

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0263/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 21.10.2021
		Verfasser/in: FB 61, Dez. III
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 01.07.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.11.2021	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 01.07.2021 (öffentlicher Teil)

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 01.07.2021 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Mobilitätsausschusses

28. Oktober 2021

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.07.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Vorsitzende

Ratsherr Matthias Achilles

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Achim Ferrari

Vertretung für: Herrn Burkhard Fahl

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Daniel Hecker

Ratsherr Henning Nießen

Ratsfrau Ye-One Rhie

Ratsfrau Lisa Weskamp

Herr Stefan Dussin

Herr Christian Hofmann

Herr Dennis Karrasch

Vertretung für: Ratsherr Peter Blum

Herr Jörg Hans Lindemann

Herr Jasper Nalbach

Vertretung für: Herrn Nicolai Vincent
Radke

Herr Dr. Andreas Nositschka

Herr Jan van den Hurk

Herr Jörg Veltrup

Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsherr Peter Blum

entschuldigt

Herr Burkhard Fahl

entschuldigt

Herr Nicolai Vincent Radke

entschuldigt

als Gäste:

Frau Dr. Driessen

ASEAG

Herr Hansen

ASEAG

von der Verwaltung:

Frau Strehle

FB 61/000

Herr Müller

FB 61/300

Herr Kempf

FB 61/400

Frau Noack

FB 61/400

Frau Dr. Roder

FB 61/700

Herr Dohmen

FB 20/400

Herr Schuster

FB 60 /000

als Schriftführerin:

Frau Willems

B 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung einer/s stellvertretenden Schriftführerin/ Schriftführers**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.03.2021 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 61/0102/WP18

- 4 **"Deklaration Verkehrssicherheit" - Ergebnis der 1. Aachener Verkehrssicherheitskonferenz und Selbstverpflichtung der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 61/0163/WP18

- 5 **Voruntersuchung zur Ertüchtigung des Grabenrings zum Radverteilerling hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne, SPD, Die Linke und Die Zukunft vom 09.12.2020**
Vorlage: FB 61/0094/WP18

- 6 **Kommunaler Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1: Umgestaltung der Hohenstaufenallee zwischen Limburger Straße und Eisenbahnunterführung (Planungsbeschluss)**
Vorlage: FB 61/0156/WP18

- 7 **Kommunaler Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!1: Umgestaltung des Knotens Bastei zur Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr (Planungsbeschluss)**
Vorlage: FB 61/0157/WP18

- 8 **Europaplatz Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;**
hier: Planungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0120/WP18
- 9 **Försterstraße - Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung**
Vorlage: FB 61/0148/WP18
- 10 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**
hier: Auslobung und Start des Planungswettbewerbs
Vorlage: FB 61/0151/WP18
- 11 **Premiumweg Nr.7:**
1. BA Jakobstraße (Judengasse - Karlsgraben)
Sachstandbericht
Baubeschluss zum Finanzierungsantrag
Vorlage: FB 61/0159/WP18
- 12 **Einrichtung eines P+R-Parkplatzes in der Hermann-Löns-Allee: Auflösung der**
Nutzungskonflikte zwischen Freibadbesucher*innen und P+R-Nutzer*innen,
Interfraktioneller Tagesordnungsantrag vom 27.05.2021
Vorlage: FB 61/0176/WP18
- 13 **Förderprojekt NetLiner Aachen Nord**
Vorlage: FB 61/0174/WP18
- 14 **Errichtung einer Ampelanlage auf der Kreuzung Trierer Straße/ Obere Ringstraße**
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Brand vom 26.08.2019
Vorlage: FB 61/0133/WP18

- 15 **Sichere Querungsmöglichkeit auf der Hochstraße**
Vorlage: FB 61/0141/WP18
- 16 **Dr.-Josef-Lamby-Straße/Am Hoerfeld - Straßenerneuerung**
Vorlage: FB 61/0164/WP18
- 17 **Erneuerung der Straße Hasbach**
Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0150/WP18
- 18 **Richtericher Dell - Haupterschließung;**
Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren Haupterschließungsstraße
Ratsantrag 2021-07
Vorlage: FB 61/0166/WP18
- 19 **Erneuerung von Bushaltestellen 2021;**
hier: Erläuterungen zur Barrierefreiheit
Vorlage: FB 61/0169/WP18
- 20 **Franz-Wallraff-Straße - nördlicher Stichweg ab Einmündung an Hsnr. 106/Traffostation**
(BPL Nr.678) Abrechnung der Erschließungsanlage gem.§§127 ff. Baugesetzbuch (Bau
GB) zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0022/WP18
- 21 **Franz-Wallraff-Straße - ohne nördlicher Stichweg (BPL Nr. 678) Abrechnung der**
Erschließungsanlage gem. §§ 127 ff. Baugesetzbuch (Bau GB) zum Zwecke der Erhebung
von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0023/WP18

- 22 **Antrag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion vom 22.12.2020**
Ordnungs- und Sauberkeitszustand auf dem Ostfriedhof
Vorlage: E 18/0019/WP18
- 23 **Naumburger Straße**
Abrechnung der Erschließungsanlage gemäß §§ 127ff. Baugesetzbuch (BauGB) zum
Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0019/WP18
- 24 **School & Fun – Tickets / Erstattungen der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 20/0045/WP18
- 25 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Fraktionsinfo über die Mitteilung einer beabsichtigten Vergabe**
hier: „Verfahrensbetreuung“ zur Ausschreibung Projektsteuerung Campus West
Infrastruktur; Einspruch der SPD-Fraktion
Vorlage: FB 61/0177/WP18
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Wenzel, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung des Mobilitätsausschusses vor der Sommerpause.

Zur Tagesordnung teilt sie mit, die Niederschrift vom 18.03.2021 liege nicht vor und TOP 3 werde daher auf die nächste Sitzung verschoben. Ferner weist sie auf den zusätzlichen TOP „School & Fun-Tickets / Erstattungen der Stadt Aachen“ hin, zu dem eine Tischvorlage vorliegt und regt an, die Themen „Naumburger Straße“ vorgezogen als TOP 23 und „School & Fun-Tickets“ als TOP 24 vor dem Punkt „Mitteilungen“, neuer TOP 25, zu behandeln.

Die Änderungen der Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Weitere Änderungswünsche gibt es nicht.

zu 2 Bestellung einer/s stellvertretenden Schriftführerin/ Schriftführers

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss bestellt Frau Marlene Willems zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzung des Ausschusses am 01.07.2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 18.03.2021 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 61/0102/WP18

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

**zu 4 "Deklaration Verkehrssicherheit" - Ergebnis der 1. Aachener
Verkehrssicherheitskonferenz und Selbstverpflichtung der Stadt Aachen
Vorlage: FB 61/0163/WP18**

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Mobilitätsausschusses bei der Verwaltung und allen Beteiligten, die an dem Vorhaben mitgewirkt haben. Sie unterstützt den erarbeiteten Leitsatz, dass das zukünftige Verkehrsverhalten der Aachener*innen rücksichtsvoll ist und geprägt von einer aufmerksamen Gelassenheit und begrüßt das weitere Vorgehen der Verwaltung, ergänzend zu infrastrukturellen Maßnahmen öffentlichkeitswirksame Aktionen durchzuführen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die "Deklaration Verkehrssicherheit" zur Kenntnis. Er unterstützt die in der Deklaration festgehaltenen Inhalte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 5 Voruntersuchung zur Ertüchtigung des Grabenrings zum Radverteilerling
hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne, SPD, Die Linke und Die Zukunft vom 09.12.2020
Vorlage: FB 61/0094/WP18**

Herr Nalbach (Grüne) ist gespannt, wie die Führung des Bus- und Radverkehrs aussehen wird. Er regt an, weitere Schleifen zu untersuchen, um den Kfz-Verkehr auf dem Grabenring weiter zu reduzieren. Er bevorzugt eine zügige Umsetzung der Kfz-Verkehrsführung auf der Basis von Variante 4 b, zum einen um die Umstiegseffekte im Umweltverbund zu fördern und zum anderen, um unerwünschte Verkehrsverlagerungen innerhalb des Grabenrings, insbesondere auf die Jakobstraße und den Annuntiatenbach, zu vermeiden. Im Rahmen des Reallabors Templergraben sollten Schleichverkehre über die Jakobstraße und den Annuntiatenbach unterbunden werden.

Herr Lindemann (CDU) begrüßt die Voruntersuchung und stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Er bittet darum, die Zahlen und Auswirkungen der Tempo-30-Regelung auf dem Grabenring sowie die Zahlen in der Spitzenstunde gemeinsam mit dem Ergebnis der Voruntersuchung vorzulegen.

Frau Rhie (SPD) schließt sich den Ausführungen von Herrn Lindemann an. Sie vermisst die Perspektive der Anwohner*innen in der Vorlage und schlägt vor, bei der Voruntersuchung auch hierauf einzugehen. Des Weiteren erkundigt sie sich, ob seit Einführung von Tempo 30 am Grabenring Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt wurden, mit welchen Ergebnissen und ob

die Kontrollen dort verstärkt werden können, da Tempo 30 laut ihren Informationen nicht eingehalten werde. Sie befürwortet, die Variante 4 b als Basis zu nehmen und regt an, eine mögliche Anbindung der Regio-Tram mit zu überlegen. Auch bittet sie um Prüfung, welche Auswirkungen sich ergeben, wenn der Durchgangsverkehr über den Alexianergraben herausgenommen würde.

Herr Achilles (Piraten) führt aus, der Radverkehr solle über den Grabenring geführt werden und dafür müsse der Grabenring ertüchtigt werden. Dies könne nur gelingen, wenn der motorisierte Individualverkehr als Durchgangsverkehr weitgehend vom Grabenring ferngehalten werde. Weiterhin gewährleistet werden müsse, dass Anwohner*innen ihre Ziele erreichen können und die Innenstadt für alle erreichbar bleibe. Zum Thema Reallabor Templergraben schließt er sich den Ausführungen von Herrn Nalbach an. Er betont, für die Akzeptanz des Konzeptes sei es wichtig, dass ein Gesamtplan für die komplette Umsetzung erarbeitet werde und die Umsetzung auf einen Schlag erfolge.

Herr van den Hurk (SPD) weist auf Beschwerden von Anwohner*innen der Beginen- und Jakobstraße hin, dass es dort deutlich mehr Verkehr gebe und richtet die Frage an die Verwaltung, ob ein Gegensteuern möglich sei.

Herr Müller (FB 61) führt hierzu aus, dass der Verwaltung keine diesbezüglichen Beschwerden vorliegen. Die Erfahrung der Verwaltung sei, dass die Sperrungen von einer Vielzahl von Verkehrsteilnehmer*innen eingehalten würden. Er nimmt den Hinweis mit und sagt eine Prüfung zu.

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung damit, das vorgestellte Konzept zur Ertüchtigung des Grabenrings als Radverteilerling zu konkretisieren und im Rahmen dessen die rechtliche Prüfung der potentiellen Führungsformen des Radverkehrs vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 6 Kommunaler Klimaschutz, Förderprojekt #AachenMooVe!1:
Umgestaltung der Hohenstaufenallee zwischen Limburger Straße und
Eisenbahnunterführung (Planungsbeschluss)
Vorlage: FB 61/0156/WP18**

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Herr Müller (FB 61) stellt die Ausführungsplanung anhand einer Präsentation vor, erläutert die Varianten und stellt die Vor- und Nachteile der Varianten gegenüber. Anschließend nimmt er zu den Fragen aus der Bezirksvertretung Aachen-Mitte betreffend Fußgängerfurt am Barbarossaplatz und Anpassung der Variante 3 ab Schillerstraße Stellung.

Herr Nießen geht auf den Konflikt Bäume und Radfahrersicherheit ein und regt für die Fraktion Grüne an, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführungsplanung gemäß

- Variante 2 zwischen Eisenbahnunterführung und Schillerstraße sowie
- Variante 3 zwischen Schillerstraße und Limburger Straße.

Weiterhin sollen zur Verbesserung der Baumbilanz die Vorschläge aus der Stellungnahme von VCD und ADFC vom 08.06.2021 berücksichtigt werden.“

Herr Veltrup erläutert, dass die Variante 1 wegen nicht ausreichendem Platz zwischen den Schutzstreifen für den Begegnungsverkehr von 2 Pkw, die Variante 2 im Hinblick auf den Wegfall der Bäume und die Variante 3 wegen einer evtl. Gefährdung für Kinder auf dem Schulweg seitens der SPD-Fraktion nicht befürwortet würden. Er schließt sich dem neuen Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne an.

Herr Lindemann führt aus, die 3 Varianten hätten alle eine objektive Sicherheit. Die Bürger möchten die Bäume in der Hohenstaufenallee erhalten. Bei der Variante 1 blieben die meisten Bestandsbäume erhalten. Für die CDU-Fraktion bevorzuge er die Variante 1, für die man sich auch in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte ausgesprochen habe.

Herr Dr. Nositschka (Linke) lehnt den von der Fraktion Grüne eingebrachten geänderten Beschlussvorschlag u.a. wegen dem Wegfall der Bäume ab und ist für die Variante 3, die in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschlossen wurde.

Herr Fischer (Grüne) bittet die Verwaltung, im Rahmen der Ausführungsplanung noch mal zu prüfen, ob die Baumfällungen durch sog. Wurzelbrücken verhindert werden können und so die Bestandsbäume zu erhalten seien.

Frau Breuer (CDU) bekräftigt, bei Variante 1 würden die Bäume erhalten und es seien geringere Kosten als bei den anderen Varianten zu erwarten, was bezogen auf die Beiträge nach KAG von Bedeutung sei.

Herr Meiners erläutert aus Sicht des Fachbereiches Klima und Umwelt. Die Verwaltung habe sich unter Abwägung aller Belange für die Variante 1 entschieden. U.a. mit Blick auf die Fördermittel regt er an, die Variante 1 zu beschließen. Wurzelbrücken, so führt er weiter aus, seien in Einzelfällen eine gute Lösung, aber nicht serienweise auf einem Radweg.

Herr Achilles (Piraten) stimmt dem Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne zu. Er geht auf den Radentscheid ein und betont, dass die Meter Radweg, die hier nicht gebaut werden, an anderer Stelle umgesetzt werden müssen. Des Weiteren erkundigt er sich, ob in dem Bereich Ladeinfrastruktur für Elektromobilität geplant ist.

Herr Müller (FB 61) teilt mit, in der Ausbauplanung könne je nach Variante gemeinsam mit dem Anbieter eine Ladeinfrastruktur geprüft werden.

Herr van den Hurk (SPD) richtet die Frage an die Verwaltung, ob im Bereich des Couven-Gymnasiums der Streckenabschnitt Tempo 30 verlängert werden könne. Bezogen auf den Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne regt er an, dass die Vorschläge aus der Stellungnahme von VCD und ADFC vom 08.06.2021 geprüft werden sollten.

Frau Strehle (FB 61) teilt mit, die Frage der Verlängerung Streckenabschnitt Tempo 30 im Bereich Couven-Gymnasium werde als Prüfauftrag mitgenommen.

Herr Hofmann (AfD) ist u.a. im Hinblick auf die Fördermittel für Variante 1.

Sodann geht Frau Strehle auf die Fördermittel ein und erläutert das Verfahren. Die Umgestaltung der Hohenstauferallee sei als Fördermaßnahme in dem Förderprojekt #AachenMooVe!1 angemeldet worden, das Fördermittel zur Verfügung stelle, für Maßnahmen, die bis Ende Juni 2022 abgeschlossen seien. Die Variante 1 sei bis Juni 2022 zu realisieren. Bei den Varianten 2 und 3 werde die Verwaltung auf der Grundlage der heutigen Entscheidung klären, inwieweit die Fördermittel hierfür eingesetzt werden können oder ob ein neuer Finanzierungsansatz entwickelt werden müsse.

Herr Karrasch (FDP) plädiert insbesondere im Hinblick auf die Kostensituation und den Erhalt der Bäume für die Variante 1.

Frau Breuer bittet darum, die Ausführungen von Frau Strehle zu den Fördermitteln und den Wortbeitrag von Herrn Meiners ins Protokoll aufzunehmen.

Frau Rhie merkt an, Planungen sollten nicht von Regionetzmaßnahme zu Regionetzmaßnahme bzw. von Fördermaßnahme zu Fördermaßnahme erfolgen.

Die Vorsitzende, Frau Wenzel, lässt zunächst über die umfangreichste Variante 2 abstimmen.

Für Variante 2 (Radverkehrsführung im Seitenraum orientiert am Radentscheid Aachen):

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, 14 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

Nun stellt sie den Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne wie folgt zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführungsplanung gemäß

- Variante 2 zwischen Eisenbahnunterführung und Schillerstraße sowie
- Variante 3 zwischen Schillerstraße und Limburger Straße.

Weiterhin sollen zur Verbesserung der Baumbilanz die Vorschläge aus der Stellungnahme von VCD und ADFC vom 08.06.2021 **geprüft** werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 10 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen

zu 7 Kommunalen Klimaschutz Förderprojekt #AachenMooVe!1:

**Umgestaltung des Knotens Bastei zur Verbesserung der Sicherheit für den Radverkehr
(Planungsbeschluss)**

Vorlage: FB 61/0157/WP18

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Herr Nießen (Grüne) begrüßt die Vorlage der Verwaltung und stimmt der vorgeschlagenen Variante 1 zu.

Auch Herr van den Hurk (SPD) befürwortet die Variante 1.

Herr Lindemann (CDU) schlägt vor, in Bezug auf die Sicherheit der Fußgänger den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

...“Die Fußgängerüberwege sollen zum Schutz der Fußgänger auch über die Radwege hinweg angelegt werden.“

Zu der Frage von Herrn Fischer (Grüne) betreffend Kostensteigerungen beim Knoten Bastei teilt Frau Strehle mit, dass die veranschlagten Kosten für die Maßnahme im Haushalt gedeckt seien.

Die Vorsitzende lässt über den erweiterten Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er fasst auf Grundlage der vorliegenden Planungen den Planungsbeschluss für die Variante „abgesetzte Radverkehrsfurten mit konfliktfreier Signalisierung“ und beauftragt die Verwaltung damit, die Ausführungsplanung der Maßnahme zu erarbeiten. **Die Fußgängerüberwege sollen zum Schutz der Fußgänger auch über die Radwege hinweg angelegt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 8 Europaplatz Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;
hier: Planungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0120/WP18**

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Frau Breuer (CDU) stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Sie gibt zu bedenken, das Mehr an Aufenthaltsqualität bringe ggf. auch eine Gefährdung für Kinder mit sich (Wasser zieht Kinder an) und fragt an, ob im Bereich des Autobahnzubringers zum Schutz der Kinder eine Hecke gepflanzt werden könne.

Herr Fischer (Grüne) bittet die Verwaltung, bezogen auf die Ein- und Ausfahrten folgende Vorschläge zu prüfen:

- Die Kurven stärker betonen und die Fahrbahn verschmälern,
- ausreichende Flächen zum Abbiegen (auch für Lastenräder) vorsehen,
- Sichere Querung von zweispurigen Straßen (Einrichtung einer Querungshilfe).

Herr Veltrup (SPD) erkundigt sich, ob es Informationen über Unfallhäufungen und Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich gibt und ob die Anbindung an den Radweg in Richtung Haaren verbessert werden kann.

Herr Hofmann (AfD) begrüßt das Vorhaben und regt die Prüfung einer Querungsmöglichkeit im Bereich Blücherplatz an.

Herr Lindemann (CDU) stimmt dem Beschlussvorschlag zu und unterstreicht, die Verkehrssicherheit sollte im Vordergrund stehen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Er fasst – vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zum Änderungsantrag – auf Grundlage der vorliegenden Planung den Planungsbeschluss für die Maßnahme und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung der weiteren Planung sowie mit der Durchführung der Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Försterstraße - Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung

Vorlage: FB 61/0148/WP18

Herr Nießen (Grüne) teilt mit, der Gehwegbereich sei für einen Premiumfußweg zu schmal. Auch sollte eine Querungsmöglichkeit im Bereich der Treppenanlage geschaffen werden und regt demzufolge folgende Ergänzung des Beschlussvorschlags der Verwaltung an:

...„Darüber hinaus beauftragt der Mobilitätsausschuss die Verwaltung,

- das Fahrbahnrandparken in der Försterstraße unmittelbar am Rand der Grünanlage zugunsten des Premium-Gehwegs aufzuheben und
- in der Nizzaallee im Anschluss an die Treppenanlage zum Lousberg ebenfalls eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger herzustellen, die das Längsparken dort unterbricht.“

MA/12/WP18

Seite: 14/26

Herr Lindemann (CDU) weist auf die Fragen betreffend Standort der Fahrradbügel, Notwendigkeit der neuen Bank und E-Ladestationen aus der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 09.06.2021 hin, die von Herrn Müller (FB 61) mittels einer Präsentation beantwortet werden, und stimmt der Planung der Verwaltung zu.

Herr Dr. Nositschka (Linke) regt eine Gehwegbreite von 2,50 m bis zur Grünanlage an.

Frau Rhie (SPD) beantragt, über den erweiterten Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne getrennt abzustimmen.

Die Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Ergebnissen der Bürger*innenbeteiligung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, den Planungsbeschluss um die Einplanung eines weiteren Bügels, einer Bank und vier E-Ladeplätzen gemäß der Anlage 4 zu erweitern.

Darüber hinaus beauftragt er die Verwaltung,
- das Fahrbahnrandparken in der Försterstraße unmittelbar am Rand der Grünanlage zugunsten des Premium-Gehwegs aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Ergebnissen der Bürger*innenbeteiligung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, den Planungsbeschluss um die Einplanung eines weiteren Bügels, einer Bank und vier E-Ladeplätzen gemäß der Anlage 4 zu erweitern.

Darüber hinaus beauftragt er die Verwaltung, in der Nizzaallee im Anschluss an die Treppenanlage zum Lousberg ebenfalls eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger herzustellen, die das Längsparken dort unterbricht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**zu 10 Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;
hier: Auslobung und Start des Planungswettbewerbs
Vorlage: FB 61/0151/WP18**

Herr Dr. Nositschka (Linke) erkundigt sich nach einer möglichen Führung der Regio-Tram über den Theaterplatz.

Frau Strehle (FB 61) teilt mit, in dem Wettbewerb werde das Thema berücksichtigt.

Herr Fischer (Grüne) sieht die Beratungsfolge kritisch. Der Planungsausschuss habe schon entschieden und der Mobilitätsausschuss könne dies nur zur Kenntnis nehmen und nichts mehr ändern. Die Einwirkungsrechte des Mobilitätsausschusses bei größeren Planungsvorhaben sollten stärker berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig:

**zu 11 Premiumweg Nr.7:
1. BA Jakobstraße (Judengasse - Karlsgraben)
Sachstandbericht
Baubeschluss zum Finanzierungsantrag
Vorlage: FB 61/0159/WP18**

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Frau Strehle (FB 61) erläutert die Gründe für das Zustandekommen der Vorlage.

Der in Rede stehende Straßenabschnitt der Jakobstraße sei Teil des Premiumweges 7.

Es gebe hier Infrastrukturanlagen der Regionetz, die erneuert werden müssten, und die Fahrbahn im Abschnitt zwischen Karlsgraben und Venn habe einen erheblichen Erneuerungsbedarf.

Die Regionetzmaßnahme starte im Oktober 2021 und darauf aufbauend werde die Fahrbahnoberfläche erneuert. Es bestehe die Möglichkeit, im Anschluss an die Maßnahme der Regionetz die Nebenanlage aufzuwerten und Fördermittel auszuschöpfen.

Herr van den Hurk (SPD) kritisiert u.a. die Gehwegbreiten und regt an, die Planung hinsichtlich breiterer Gehwege, geradlinigerer Führung des Leitsystems, Offenlegung der Pau und Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches zu überarbeiten und fragt an, ob diese Maßnahmen auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich seien.

Herr Fischer (Grüne) bezieht sich auf die unterschiedlichen Kostenangaben in der Vorlage von 2016 und der aktuellen Vorlage und bittet die Verwaltung, eine genauere Kostenschätzung vorzulegen.

Herr Achilles (Piraten) erkundigt sich, ob der heute zu beschließende Baubeschluss bindend sei oder Änderungen noch möglich seien.

Frau Breuer (CDU) weist darauf hin, dass bei zusätzlichen über den Baubeschluss hinausgehenden Maßnahmen eine Bürgerbeteiligung stattfinden müsse, insbesondere im Hinblick auf eine Beitragspflicht.

Frau Rhie (SPD) schlägt eine geänderte Beschlussfassung vor, die die Verwaltung beauftragt, weitere Maßnahmen zu planen.

Frau Wenzel stellt zusammenfassend fest, dass die Fraktionen größere Maßnahmen in der Jakobstraße wünschen. Sie unterbricht die Sitzung für eine kurze Beratung.

Nach der Sitzungsunterbrechung erläutert Herr Schuster (FB 60) die Beitragspflicht nach KAG.

Frau Rhie liest den erweiterten Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion vor.

„Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Premiumfußweg Nr. 7: 1. BA Jakobstraße (Judengasse-Karlsgraben) zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss auf Grundlage der Pläne 2016_034_L1 + L2 + L2-2 unter Vorbehalt, dass es keine Rückzahlungspflicht seitens der Fördergeber gibt, wenn weitere Maßnahmen vor Ablauf der Bindungsfrist erfolgen.

Gleichzeitig beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, eine Planung zu erarbeiten und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen, die folgende Aspekte berücksichtigt:

- deutliche Verbreiterung der Gehwege unter Berücksichtigung der Belange von Einzelhandel und Gastronomie
- geradlinigere Führung des Leitsystems mit ausreichendem Abstand von potentiellen Passantenstoppfern und Tischen an den Hausfassaden,

- Prüfung einer Offenlegung der Pau,
- Prüfung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches

Frau Breuer stimmt diesem Beschlussvorschlag zu mit Ausnahme der Punkte Verbreiterung der Gehwege und Offenlegung der Pau.

Frau Wenzel lässt sodann wie folgt getrennt abstimmen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Premiumfußweg Nr. 7: 1. BA Jakobstraße (Judengasse-Karlsgraben) zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss auf Grundlage der Pläne 2016_034_L1 + L2 + L2-2 unter Vorbehalt, dass es keine Rückzahlungspflicht seitens der Fördergeber gibt, wenn weitere Maßnahmen vor Ablauf der Bindungsfrist erfolgen.

Gleichzeitig beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, eine Planung zu erarbeiten und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen, die folgende Aspekte berücksichtigt:

- geradlinigere Führung des Leitsystems mit ausreichendem Abstand von potentiellen Passantenstoppere und Tischen an den Hausfassaden,
- Prüfung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, eine Planung zu erarbeiten und dem Mobilitätsausschuss vorzulegen, die folgende weitere Aspekte berücksichtigt:

- deutliche Verbreiterung der Gehwege unter Berücksichtigung der Belange von Einzelhandel und Gastronomie
- Prüfung einer Offenlegung der Pau,

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 11 Ja- und 6 Nein-Stimmen

zu 12 Einrichtung eines P+R-Parkplatzes in der Hermann-Löns-Allee: Auflösung der Nutzungskonflikte zwischen Freibadbesucher*innen und P+R-Nutzer*innen, Interfraktioneller Tagesordnungsantrag vom 27.05.2021
Vorlage: FB 61/0176/WP18

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Förderprojekt NetLiner Aachen Nord
Vorlage: FB 61/0174/WP18

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Herr Nießen (Grüne) merkt an, der Titel der Vorlage NetLiner Aachen Nord sei irreführend und schlägt vor, das Förderprojekt NetLiner Aachen Laurensberg oder Richterich zu nennen. Des Weiteren macht er deutlich, dass das Projekt ein ergänzendes Angebot sein sollte und hierdurch keine regulären Linienfahrten entfallen dürften, wodurch es zum Verlust von Fahrgästen kommen könne.

Frau Dr. Driessen erläutert aus Sicht der ASEAG und teilt mit, Buslinien würden nur dann gestrichen, wenn es nachweislich zu keinen Verlusten komme.

Herr Lindemann (CDU) begrüßt das On-Demand-System.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung des in der Vorlage dargestellten NetLiner-Konzeptes Aachen Nord.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Errichtung einer Ampelanlage auf der Kreuzung Trierer Straße/ Obere Ringstraße
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Brand vom 26.08.2019
Vorlage: FB 61/0133/WP18

Frau Breuer (CDU) schlägt vor, sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 09.06.2021 anzuschließen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss schließt sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 09.06.2021 an, wonach die Verwaltung gebeten wird, die Kreuzung Trierer Straße / obere Ringstraße in das Verkehrskonzept für Brand einzubeziehen und übergangsweise zwei Parkplätze in der Trierer Straße westlich der Einmündung obere Ringstraße zu entfernen, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Sichere Querungsmöglichkeit auf der Hochstraße
Vorlage: FB 61/0141/WP18

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Zu der Frage von Herrn Nießen (Grüne), ob anstatt der Aufpflasterung eine andere ÖPNV-freundlichere Lösung gefunden werden kann, teilt Herr Müller mit, dass über einen Materialwechsel nachgedacht werden könne.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er fasst den Planungsbeschluss für einen Fußgängerüberweg (FGÜ) in der Hochstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Dr.-Josef-Lamby-Straße/Am Hoerfeld - Straßenerneuerung

Vorlage: FB 61/0164/WP18

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Dr.-Josef-Lamby-Straße und der Straße Am Hoerfeld gemäß der Lagepläne 2019_011_L1, L2 und L3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Erneuerung der Straße Hasbach

Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0150/WP18

Es liegt eine Tischvorlage der Kommission Barrierefreies Bauen vor.

Herr Karrasch schließt sich für die FDP-Fraktion der Variante „Anlieger“ an. Er erkundigt sich, ob auch der Untergrund der Straße saniert werden müsse, wenn zukünftig keine Busse die Straße befahren und so Kosten eingespart werden könnten.

Frau Dr. Roder (FB 61) teilt hierzu mit, dass die Straße im Untergrund zerstört sei und komplett erneuert werden müsse, unabhängig ob diese durch Anlieger- oder Busverkehr befahren werde. Eine Grunderneuerung der Straße nach nunmehr 60 Jahren sei notwendig.

Herr Nießen stimmt für die Fraktion Grüne dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster und damit der Ausführungsvariante „Verwaltung“ zu.

Frau Breuer beantragt für die CDU-Fraktion, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Straße Hasbach wie folgt:

1. Der Ausbau der Gehwege und der Fahrbahn wird im Ausbaustandard wie von der Verwaltung vorgeschlagen umgesetzt.
2. Den Anliegen der Anwohner folgend werden
 - a) die Gehwege in ihrer alten Bestandsbreite beibehalten,
 - b) der Busverkehr nicht mehr durch die Straße Hasbach geleitet und weiter auf der seit über einem Jahr erprobten neuen Streckenführung geführt und

- c) die Anzahl der Parkplätze vollständig erhalten, was durch die Umleitung des Busses und die Beibehaltung der Gehwegbreite zu bewerkstelligen ist. Dabei wird auf Halteverbote verzichtet.“

Auch Herr Dr. Nositschka (Linke) spricht sich für eine Linienführung durch die Straße Hasbach aus und schließt sich den Ausführungen von Herrn Nießen an.

Herr Hofmann (AfD) ist insbesondere im Hinblick auf den bereits erfolgten barrierefreien Ausbau der Haltestelle Albert-Einstein-Straße dafür, die Straße nach dem Ausbau wieder für den Linienverkehr freizugeben.

Frau Wenzel lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abstimmen, der mehrheitlich mit 11 Nein- und 5 Ja-Stimmen abgelehnt wird.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Straße Hasbach gemäß Ausführungsvariante „Verwaltung“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 12 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

zu 18 Richtericher Dell - Haupterschließung;

Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren Haupterschließungsstraße

Ratsantrag 2021-07

Vorlage: FB 61/0166/WP18

Herr Veltrup (SPD) appelliert an die Verwaltung, dass die Haupterschließungsstraße Richtericher Dell fertig sein sollte, wenn die Brückensanierung ansteht.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Damit gilt der Ratsantrag Nr. 2021-07 vom 04.05.2021 als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

MA/12/WP18

Seite: 22/26

**zu 19 Erneuerung von Bushaltestellen 2021;
hier: Erläuterungen zur Barrierefreiheit
Vorlage: FB 61/0169/WP18**

Herr van den Hurk (SPD) erkundigt sich nach der in der Vorlage erwähnten Prioritätenliste für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen.

Herr Müller (FB 61) teilt mit, dass eine entsprechende Vorlage für die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses vorgesehen sei.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 20 Franz-Wallraff-Straße - nördlicher Stichweg ab Einmündung an Hsnr. 106/Traffostation
(BPL Nr.678) Abrechnung der Erschließungsanlage gem.§§127 ff. Baugesetzbuch (Bau
GB) zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0022/WP18**

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der Erschließungsanlage „Franz-Wallraff-Straße – nördlicher Stichweg ab Einmündung an Hsnr. 106/Trafostation“ zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach §§127 ff. BauGB in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968 i. d. F. des 8. Nachtrages vom 01.02.2021 (EBS).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 21 Franz-Wallraff-Straße - ohne nördlicher Stichweg (BPL Nr. 678) Abrechnung der Erschließungsanlage gem. §§ 127 ff. Baugesetzbuch (Bau GB) zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0023/WP18

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der Erschließungsanlage „Franz-Wallraff-Straße ohne nördlichen Stichweg“ zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach §§127 ff. BauGB in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968 i. d. F. des 8. Nachtrages vom 01.02.2021 (EBS).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 22 Antrag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion vom 22.12.2020
Ordnungs- und Sauberkeitszustand auf dem Ostfriedhof
Vorlage: E 18/0019/WP18

Frau Rhie (SPD) teilt mit, der Antrag habe sich erledigt.

Eine Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt nicht.

zu 23 Naumburger Straße
Abrechnung der Erschließungsanlage gemäß §§ 127ff. Baugesetzbuch (BauGB) zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: FB 60/0019/WP18

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt die Abrechnung der Erschließungsanlage „Naumburger Straße“ zum Zwecke der Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach §§127 ff. BauGB in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 12. März 1968 i. d. F. des 8. Nachtrages vom 01.02.2021 (EBS).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 24 School & Fun – Tickets / Erstattungen der Stadt Aachen

Vorlage: FB 20/0045/WP18

Frau Rhie (SPD) dankt für die schnelle Bearbeitung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen und begrüßt neben der Entlastung von Familien in Aachen die Informationskampagne von ASEAG und Stadt Aachen.

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umsetzung der beschlossenen Erstattungsleistung in Bezug auf die School & Fun – Tickets zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung in der dargelegten Form und im dargelegten Umfang.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 25 Mitteilungen der Verwaltung

Folgende schriftliche Mitteilungen liegen vor:

- Mobil.NRW – Lebenswerte Städte: Projektskizze „Haaren – Clever Mobil“
- Aufstellung der aktuellen Baustellenplanung

Frau Strehle (FB 61) erläutert die Mitteilungen und berichtet, dass die aktuelle Baustellenplanung künftig regelmäßig vorgelegt werde.

Anschließend geht Herr Müller (FB 61) auf die Informationsveranstaltung zur Regio-Tram ein und teilt mit, die Präsentationen könnten auf der Homepage des AVV eingesehen werden.

Herr Fischer (Grüne) bittet die Verwaltung, zum Thema Ersatzneubau der Brücke Wolfsbendenstraße eine Stellungnahme des Nahverkehrs (NVR) Rheinland einzuholen zu der Frage, ob es im Hinblick auf die Lebensdauer der neuen Brücke sinnvoll sei, eine Brücke zu planen, die nur 2 Gleise überspanne, obwohl eine 3-Gleisigkeit von Aachen nach Köln gefordert werde und ob die Möglichkeit bestehe, eine weiter gespannte Brücke zu errichten.

Herr Müller führt aus, dass nach seinen Informationen das 3. Gleis bis an die Brücke aber nicht weitergeführt werde. Er gibt die Frage an den NVR weiter.

Hiernach stellt Frau Strehle Herrn Gert Kempf, den neuen Leiter der Abteilung FB 61/400 Straßenverkehr und Sondernutzungen vor.